

Afrique-Europe-Interact | Hardenbergstr. 52/54 | 28201 Bremen

► **ANSCHRIFT**

HARDENBERGSTR. 52/54
28201 BREMEN

► **MOBIL**

01 51 / 52 52 77 76

► **E-MAIL**

AFRIQUEEUROPEINTERACT
@YAHOO.DE

► **TWITTER**

@AE_INTERACT

► **FACEBOOK**

AFRIQUE EUROPE INTERACT

► **KONTO**

GLOBALE
GERECHTIGKEIT E.V.

KONTO: 2032 237 300

GLS BANK

BLZ: 430 609 67

IBAN: DE67 4306 0967
2032 2373 00

BIC: GENODEM1GLS

► **WWW.AFRIQUE-
EUROPE-
INTERACT.NET**

Anlage 1: Familiäre Meldebescheinigungen

In dieser Anlage befinden sich die Kopien familiärer Meldebescheinigungen von Haushaltsvorständen, die zu Protokoll gegeben haben, bei der Landverteilung im KfW-Bewässerungsprojekt Siengo Extension nicht berücksichtigt worden zu sein, obwohl sie schon lange mit ihren Familien in einem der zu Siengo Extension gehörenden Dörfer bzw. Weiler leben. In diesem Zusammenhang bitten wir folgende Aspekte ausdrücklich zu beachten (wie wir zum Teil bereits in unserem Brief ausgeführt haben):

- Es handelt sich nicht um eine abschließende Liste, d.h. die Liste derer, die laut Selbstauskunft übergangen wurden, ist deutlich länger. Das ist der Grund, weshalb wir eine gänzlich neue Bestandsaufnahme in jedem der fünf Hauptdörfer von Siengo Extension anregen möchten - denn nur so ist (tendenzielle) Gewissheit darüber zu erzielen, wer zu Unrecht ausgeschlossen wurde.
- Wir haben zahlreiche uneinheitliche Schreibweisen sowohl bei den Familien- als auch bei den Ortsnamen feststellen können, was ganz verschiedene Gründe hat. Beispielsweise wird der Ort, in dem Afrique-Europe-Interact die Pressekonferenz abgehalten hat, teils Tikere-Moussa, teils Sikere-Moussa geschrieben (was unter anderem mit Unterschieden zwischen der Peul- und der Bambara-Schreibweise zu tun hat). Allein das ist ein wichtiger Grund, weshalb auch mündliche Interviews gemacht werden müssen (um sicher zu gehen, welcher Ort bzw. welcher Name gemeint ist).
- Ein weiterer Grund ist, dass aus den Meldebescheinigungen zwar tendenziell die Zugehörigkeit zur "Groß-Region" Siengo Extension hervorgeht, dass es aber vorkommen kann, dass einzelne Familien in Orten registriert sind, die de jure nicht zu Siengo Extension gehören, obwohl sie schon lange in einem der tatsächlichen Siengo Extension-Dörfer leben. In diesem Zusammenhang ist auch zu beachten, dass einige auf ihren Meldebescheinigungen Weiler angegeben haben, die aber zu einem der fünf Hauptdörfer von Siengo Extension gehören.
- Ebenfalls wichtig ist, dass immer dann, wenn Tikere-Moussa und Deambé zusammen genannt werden, nicht das Dorf Deambé gemeint ist, sondern der Kreis Deambé, in dem Tikere-Moussa liegt.
- Schließlich ist auch das in Fußnote 7 benannte Phänomen zu berücksichtigen, dass das Ausstellungsdatum der Meldebescheinigung nicht automatisch auf die Dauer der bisherigen Wohndauer schließen lässt.

Vor dem Hintergrund dieser und weiterer Unschärfen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir nicht ausschließen können, dass einzelne der hier genannten Personen tatsächlich kein Recht haben (weder faktisch noch de jure), Land im Rahmen des KfW-Bewässerungsprojekts Siengo Extension zu erhalten. Zudem kann es auch sein, dass einzelne Personen bereits Land erhalten haben, sich aber dennoch für diese Liste gemeldet haben, weil sie weniger Land erhalten haben als angekündigt (dies gilt auch für diejenigen Meldebescheinigungen, die wir zusammen mit aktuellen und alten Steuerbescheiden hinzugefügt haben, wobei uns gesagt wurde, dass sich die entsprechenden Steuerzahlungen nicht auf Flächen aus dem KfW-Bewässerungsprojekt Siengo Extension beziehen würden).